Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Blumenfelde. Mit sieben Messerstichen getödtet hat auf der Dorfstraße von Blumenfelde der 20jährige Schweizer Emil Schumacher den 25jährigen Knecht Hermann Knoll aus Louisenhof (Kreis Templin), der bei dem Bauernhofbesitzer Becker in Blumenfelde in Dienst stand.

Cladow. Die hiesige neue Kirche, die ihrer Vollendung entgegen geht, wird nächstens eingeweiht.

Landsberg. Eine der ältesten Landsberger Frauen ist in der Person der 88jährigen Wittwe Emilie Laue aus dem Leben geschieden. Die Verstorbene war bekannt als große Grundstücksbesitzerin und reiche Erbtante; sie lebte einfach und anspruchslos.

Pankow. Der Kutscher Hermann Minnig kam mit einem schwerbeladenen Lastwagen durch die Uckermarkstraße in Pankow. Schließlich blieben die völlig ermatteten Gäule stecken. Minnig schlug nunmehr mit einem sogenannten Ochsenziemer auf die Köpfe und Beine der armen Thiere ein, und zwar schlug er, wie eine Augenzeugin dieses empörenden Vorganges beobachtet hatte, unausgesetzt eine Viertelstunde auf die Gäule ein, die schließlich an verschiedenen Körperstellen bluteten und mit Schwielen bedeckt waren. Erst durch einen hinzukommenden Gendarm wurde der rohe Patron an weiteren Brutalitäten gehindert. Das Gericht erkannte auf ein Haftstrafe von vier Wochen.

Selchow. Ein schweres Verbrechen ist in dem märkischen Dörfchen Selchow verübt worden. Dort vergiftete der Arbeiter Raurock seine Ehefrau und drei Kinder; dann steckte er sein Wohnhaus in Brand und entfloh. Die Ehe schien nicht glücklich zu sein; Zank und Streit waren an der Tagesordnung.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Ein schwerer Automobilunfall hat sich in der Nähe von Königsberg ereignet. Ein aus der Stadt kommendes Automobil hat auf der Chaussee hinter dem Friedländer Thor den Depotfeldwebel Falkowski angefahren und zu Boden geworfen. Falkowski hatte den Wagen erst im letzten Augenblick bemerkt; ehe er ausweichen konnte, hatte ihn das Automobil bereits erfaßt und zur Erde geworfen, so daß ein Rad des Wagens Falkowski über den Kopf ging. Durch einen gerade des Weges kommenden Artillerieoffizier wurde dem Schwerverletzten die erste Hilfe zuiheil und der Besitzer des Autos festgestellt. Mit dem Unfallwagen wurde der Ueberfahrene nach dem Garnisonlazarett gebracht, in dem er seinen Verletzungen erlegen ist.

Hermanawolla. Der Milchkutscher Siska aus Hermanawolla fuhr mit einem zweispännigen Wagen aus der Meierei nach der Dampf- und Wassermühle, um das Mahlgut abzuladen. Unterwegs wurden die Pferde scheu und rasten den steilen Berg hinab, so daß der Lenker die Macht über sie verlor. An dem Smollich'schen Zaun collidirte der Wagen mit einer Telegraphenstange, so daß die Wagenachse brach, worauf die Pferde weiter jagten. Der Kutscher wurde herausgeschleudert und ihm ging ein Wagenrad über den Rücken, auch erlitt er nicht unerhebliche Verletzungen am Kopf und einer Hand. Der Wagen ging vollständig in Trümmer.

Provinz Westpreußen.

Karthaus. Von einem durchgehenden Gespann wurde der Töpfergeselle Mielke zu Boden geriffen und besonders am Kopfe schwer verletzt. Mielke war den Pferden in die Zügel gefallen, um andere gefährdete Personen zu schützen.

Mikuszewo. Der bei einem Ansiedler in Mikuszewo beschäftigte Arbeiter Gaszinski ist in eine Kloakengrube gefallen und darin erstickt.

Osterode. Der Arbeiter Christian Retzlaff beantragte seine Aufnahme ins Krankenhaus wegen vieler Messerstich- und Schnittverletzungen. Er gab an, daß er, im Chausseegraben liegend, von drei Männern überfallen und beraubt worden sei. Mit Mühe konnte er sich noch hierher schleppen. Thatsächlich wies Retzlaff tiefe Messerstiche und -schnitte an den Armen, den Beinen und an der Brust auf, so daß er ins Krankenhaus geschickt werden mußte.

Rehhof. Demnächst wird hier die Einweihung der neuerbauten katholischen Kirche gefeiert.

Steinhof. Von einem wüthend gewordenen Bullen wurde der 21jährige Waskow in Steinhof mit Füßen und Hörnern so bearbeitet, daß er an Hals und Brust lebensgefährlich verletzt wurde.

Provinz Pommern.

Stettin. Bei einer Schlägerei im Restaurant Grengstraße 34 wurde durch einen Messerstich in die linke Halsseite der Fuhrmann Dittherner Sower verletzt. Der Thäter, Pferdehändler Pinkus, soll sich im Zustande der Nothwehr befunden haben, umsomehr, als bei der Streitigkeit die Thür des Lokals verschlossen und ihm dadurch der Ausweg versperrt worden ist.

Grimmen. Der Eisenbahnarbeiter A. Kolwitz verunglückte auf dem Bahnhof Schützenplatz beim Verlegen der Diehrampe.

Kolberg. Unlängst wurde ein Polizeibeamter in ein hiesiges Restaurant gerufen, um dort die Brüder Emil und Albert Bigalk, die als Krakehler bekannt, zu entfernen. Als ihm dieses gelungen war, fielen diese auf der Straße ihn hinterrücks an, versetzten ihm mehrere Faustschläge ins Gesicht und zerrissen ihm den Umhang, sodaß der Beamte von seiner Waffe Gebrauch nahm, worauf sie die Flucht ergriffen. Sie sehen ihrer Bestrafung entgegen.

Langeböse. Von dem Lauenburger Frühzuge wurde der Weichensteller Poltrock in Langeböse überfahren und gräßlich zugerichtet, sodaß der Tod auf der Stelle eintrat. In Ausübung seines Dienstes begriffen, war Poltrock gerade damit beschäftigt, einige Schrauben bei den Gleisen anzuziehen, als der Zug heranbrauste. Ehe er zum Halten gebracht werden konnte, war das Schreckliche geschehen und dem Armen der Kopf zertrümmert und ein Bein abgefahren.

Provinz Schleswig-Holstein.

Klein-Flottbeck. Kürzlich ist das in Klein-Flottbeck belegene Gewese des Landsmanns Timm ein Raub der Flammen geworden. Die Bewohner haben nur das nackte Leben retten können. Außer dem gesammten Mobiliar ist auch sämmtliches Vieh verbrannt. Die Entstehungsursache des Brandes ist nicht ermittelt.

Neumünster. Ein Hamburger Consortium kaufte in der Umgegend von Neumünster, namentlich auf der Gemarkung Wasbek, große Heideländereien auf, um Weidekulturen zu schaffen. Bis jetzt sind 600 Morgen erworben.

Pinneberg. Aus dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnisse entwichen ist der Einbrecher Schrader, der sich wegen in Rellingen, Epenbüttel, Garstedt u. s. w. in Untersuchungshaft befand.

Schleswig. In Gegenwart der Mitglieder der Regierung fand in Schleswig durch den Oberpräsidenten v. Bülow die Einführung des Regierungs-Präsidenten Ukert in sein neues Amt statt.

Tönning. Dem Tode entrissen wurde das 3jährige Kind des Einwohners Ed. Jensen in Tönning, das rücklings in eine Jauchentonne gefallen war. Während der Vater auf dem Hofe mit Holzhacken beschäftigt war, spielte der Knabe um ihn her, setzte sich inzwischen aber auf den Rand der Tonne und fiel so unglücklich hinein, daß ihm sofort jede Möglichkeit am Schreien genommen war. Der Vater gewahrte erst nach einigen Minuten die schreckliche Lage seines Kindes. Entsetzt sprang er hinzu, und mit Hilfe eines sofort herbeigeeilten Arztes gelang es, das Kind ins Leben zurückzurufen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Kürzlich wurden die Pferde eines Bierwagens der Union-Brauerei scheu und rasten die Höchenstraße entlang. An der Ecke Sadowastraße versuchte der Postschaffner Wilhelm Janewski das Gespann aufzuhalten. Er wurde eine Strecke weit mitgeschleift, zu Boden gerissen und von den Pferden getreten. Hierbei erlitt er schwere Quetschungen des Brustkorbs und andere Verletzungen.

Bielitz. Wegen Verdachts des Raubmordes an dem Rechtsanwalt Dr. Halbreich in Bielitz wurde nunmehr auch der Sohn der bereits verhafteten Hausmeisterin Kaisaß verhaftet.

Goldberg. Der Steinschlagbesitzer Seifert hatte von einer auswärtigen Firma eine Bohrmaschine bezogen, die von dem Ingenieur Dreyer aufgestellt worden war. Trotz des auf der Rechnung vorgesehenen Vermerks, daß Zahlungen nur an die Firma geleistet werden sollen, übergab S. die ausbedungene Abschlagszahlung von 3070 Mark dem Dreyer. Dieser unterschlug das Geld und wurde verhaftet.

Hartau. Der beim Mühlenbesitzer Ermrich in Ober-Hartau beschäftigte Mühlenkutscher Knobloch kam mit dem schweren Fuhrwerk nach Ober-Strauptz gefahren. Im Hohlwege erhielt der Kutscher plötzlich von hinten einen Kugelschuß in den Rücken. Die durch den Schuß erschreckten Thiere rasten davon und wurden am Eingange des Dorfes aufgehalten. Der verletzte Kutscher wurde noch in der Nacht dem Krankenhause zugeführt. Von dem Thäter fehlt jede Spur.

Provinz Posen.

Neudorf. Das 18 Jahre alte Mädchen Anna Fieber in Neudorf wurde beim Grasen von einer Kreuzotter ins Bein gebissen. Die Verletzte liegt schwer krank darnieder.

Rawitsch. Die Maschinenhändler Gebrüder Dobielinski sind nach Verübung umfangreicher Betrügereien in Höhe von nahezu 150,000 Mark flüchtig geworden. Sie haben zahlreiche Wechselfälschungen auf die Namen von Landwirthen aus der Umgebung von Rawitsch begangen. Die Betrügereien sollen nach einem Ueberschlag etwa 80,000 Mark betragen. Es wird angenommen, daß die beiden Betrüger nach Rußland geflüchtet sind.

Slawentzitz. Der Weichensteller Brefto wurde auf dem Güterbahnhofe beim Verladen einer 12 Centner schweren Tonne Syrup so unglücklich auf die Brust getroffen, daß er innerhalb einer halben Stunde verstarb.

Wilhelmsdorf. Kantor Fudel in Wilhelmsdorf tritt nach 43jähriger Thätigkeit zum 1. Oktober in den Ruhestand. 36 Jahre hat er das Kantorat zu Wilhelmsdorf verwaltet.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Hier hat der Charlottenstraße 22 bei seinen Eltern wohnende 17 Jahre alte Schlosser Adolf Lüddemann das Dienstmädchen Anna Gagelmann in der Nähe des Kaisergartens zu ermorden versucht und ihm einen acht Centimeter langen Schnitt am Halse beigebracht.

Annaburg. Der Arbeiter August Vogel aus der nahen Colonie Naundorf fiel mit dem Rad gegen eine Telegraphenstange. Durch den wuchtigen Anprall erlitt der Unglückliche einen Bruch des Stirnknochens und einen doppelten Schädelbruch.

Bleicherode. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Chlorkaliumfabrik des hiesigen königlichen Salzwerks. Durch eine Stichflamme erlitten die beiden Montagearbeiter Fischer und Ziegler schwere Verbrennungswunden im Gesicht.

Dachwig. Kürzlich bestieg der Landwirth Habermann einen Kirschbaum, um Früchte zu pflücken. Er beachtete dabei nicht die dicht an der Baumkrone vorbeiführende Starkstromleitung, kam mit zwei Drähten in Berührung und fiel sofort todt zur Erde.

Ellrich. Auf einer Vergnügungsfahrt, die der hiesige Radfahrer-Verein „Borussia" nach Wieda unternahm, stieß der jungverheirathete Gastwirth Liebheit gegen einen Baumstamm und zerschmetterte sich die Hirnschale. Der Verunglückte war sofort todt.

Provinz Hannover.

Desingerode. Der Zimmermann Völker aus Desingerode zog sich an einem rostigen Nagel eine blutige Hautabschürfung zu, beachtete aber die unbedeutende Sache nicht, bis heftige Schmerzen eine Blutvergiftung erkennen ließen. Der gesunde, kräftige Mann verstarb unmittelbar nach der Einlieferung in das Krankenhaus.

Fredelsloh. Hier besteht die Sitte, daß die Confirmanden zum Andenken an ihren Confirmationstag auf dem Kirchenland je ein Obstbäumchen pflanzen. Von diesen Bäumchen sind von gemeiner Bubenhand sämmtliche Kronen abgebrochen worden.

Göttingen. Der amerikanische Austausch-Professor John Burgeß von der Columbia-Universität zu New York hat unserer Universitäts-Bibliothek und dem Studienhause hierselbst eine namhafte Zahl moderner staatswissenschaftlicher Werke über Amerika als Geschenk überwiesen.

Provinz Westfalen.

Altenberne-Oberbecker. Die Ehefrau des Bergmanns Karl Schmidt ist spurlos verschwunden. Die Genannte war vom Hause fortgegangen, um Verwandte in Wattenscheid zu besuchen. Daselbst ist sie jedoch nicht eingetroffen und befürchten die besorgten Angehörigen, daß der Frau ein Unglück zugestoßen sei.

Dortmund. Das 1½jährige Töchterchen Martha des Arbeiters Rosalski, Brunnenstraße 5, welches an der Born- und Oerdolstraßen-Ecke spielte, gerieth unter einen Bäckerwagen. Die Räder des Wagens, welche dem armen Kinde über den Kopf gingen, zertrümmerten den Schädel.

Eving. Von der Straßenbahn überfahren wurde das etwa 3jährige Söhnchen der Eheleute Bergmann Drom. Das bedauernswerthe Geschöpf wurde buchstäblich in Stücke gerissen.

Gelsenkirchen. Der 22jährige Bergmann Wohlgemuth aus Heßler nahm im Entwässerungskanal der Zeche Nordstern ein Bad, bei welcher Gelegenheit er ertrunken ist.

Hamm. Die Frau des Gasthofbesitzers Gustav Lippmann wurde von einem Arbeiter, der entlassen worden war, aus Rache erschossen. Der Mörder erschoß sich selbst.

Rheinprovinz.

Langenfeld. Hier haben Diebe die Werkstatt des Schneidermeisters Stupplich in Berghausen heimgesucht und dabei Tuche im Werthe von 400 Mark mitgenommen. — Die beim hiesigen Postamte beschäftigten Oberpostschaffner Schotten und Becker feierten ihr silbernes Dienstjubiläum. Zu Ehren der Jubilare veranstaltete der Postunterbeamtenverein eine Festfeier.

Odenkirchen. In der Nacht brach in dem Colonialwaarengeschäft von P. Speen an der Burgstraße auf unaufgeklärte Weise Feuer aus. Der Laden mit großen Waarenvorräthen und die dahinterliegenden Zimmer brannten vollständig aus. Da nach der Explosion eines größeren Petroleumbehälters die Flammen mit verzehrender Schnelligkeit um sich griffen, war es ganz unmöglich, irgend welche Gegenstände zu retten.

Rheinhausen. Tödtlich verunglückt ist im Walzwerk der Kruppschen Fabrik in Rheinhausen der Arbeiter Preuß, der von der Kette eines Aufzuges, der reparirt werden sollte, auf den Kopf getroffen wurde.

Saarbrücken. Wegen Unterschlagung von Dienstgeldern verurtheilte das Kreisgericht in Saarbrücken den Zahlmeister Thormann zu acht Monaten Gefängniß.

Wesel. Hier hat sich der Oberleutnant Lohmann vom Bezirkskommando in seiner Wohnung erschossen.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Der Maurerpolier Joseph Rudolph dahier, beschäftigt bei der Firma H. Schmidtmann & Sohn (Architekten und Baugeschäft), beging sein 42jähriges Arbeitsjubiläum.

Barchfeld. Kürzlich ist das 12jährige Söhnchen des Zimmermanns Römhild zu Breitungen in der Werra ertrunken. Der Knabe war mit Fischfangen beschäftigt.

Breitenbach a. H. Bei einem Gewitter, das sich unter starkem Regen und Hagel über der hiesigen Gegend entlud, wurde die 26jährige Arbeiterin Lindner bei den Erntearbeiten im freien Felde vom Blitze getroffen und sofort getödtet.

Dermbach. Die Ehefrau des Holzschnitzers Fritz Aber in Empfertshausen ging in's Backhaus und ließ zwei Kinder im Alter von 3 Jahren und einem Jahr in der Wohnstube zurück. Als die Frau zurückkam, fand sie das einjährige Mädchen todt im Waschkübel liegen.

Eichenberg. Der Landbriefträger W. Helmbrecht, welcher schon mehrere Jahre in Reiffenhausen angestellt war, ist wegen Unterschlagung amtlicher Gelder und mehrfacher Urkundenfälschung in's Gerichtsgefängniß zu Reinhausen eingeliefert.

Mitteldeutsche Staaten.

Schönau. Hier sind mehrfach Erdsenkungen festgestellt worden. Es mußten daher auf Anordnung des Landrathamts Wohnungen geräumt und einige Straßentheile gesperrt werden. Die Ursache der Senkungen wird in unterirdischen Unterwaschungen erblickt, die durch den Leinakanal hervorgerufen worden sind.

Wernshausen. In der Nähe von Wernshausen wurde der herzogl. Forstbeamte Luther aus Helmers, der einen Mann beim Wildern antraf, von diesem angegriffen. Der Beamte erhielt mehrere Stiche in das Genick, doch gelang es ihm, dem Wilderer, der ein Reh geschossen hatte, die Büchse zu entreißen. Der Mann ergriff darauf die Flucht. Luther sandte ihm zwei Schüsse nach, konnte aber wegen des starken Blutverlustes die Verfolgung nicht aufnehmen. In Wernshausen wurde ihm ein Nothverband angelegt.

Zerbst. Hier wurde in den hellerleuchteten Laden des Juweliers Parbeil auf der Breiten Straße eingebrochen, indem das Schaufenster eingedrückt wurde. Da die Diebe nur für etwa 500 Mark Goldwaaren mitnahmen, müssen sie gestört worden sein.

Sachsen.

Dresden. Steuereinnehmer Liebe kann auf eine 25jährige Thätigkeit im Dienste der Stadtgemeinde Dresden zurückblicken. — Der Stationsaspirant Jacob, der den Eisenbahnzusammenstoß vor der Station Pausa verschuldet hat, hat Selbstmord verübt.

Annaberg. In Annaberg feierte der Wirthschaftsbesitzer Ehregott Wiederänders mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Döbeln. In Döbeln ist der Oberleitungsaufseher Richter den Folgen einer Vergiftung erlegen, die er sich auf der kürzlich stattgefundenen Kriegerfahrt nach den elsaß-lothringischen Schlachtfeldern durch Genuß von Fisch zugezogen hatte.

Grünhain. Die goldene Hochzeit feierte in Grünhain der Strumpfwirkermeister Blechschmidt mit Gattin. Das hochbetagte Ehepaar erhielt vom Evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium eine Ehrenbibel.

Meißen. Dem Fabrikschlosser Jäger in Meißen wurde für Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Merzdorf. Kürzlich starb das vierjährige Söhnchen eines Heizers nach dem Genuß unreifen Obstes.

Hessen-Darmstadt.

Mühlheim. Die Ehefrau des früheren Landtagsabgeordneten und Gemeinderaths von Mühlheim Andr. Rau ist verschwunden. Die Familie lebte im besten Einvernehmen. Alle Nachforschungen nach der Vermißten waren bisher erfolglos. Man nimmt an, daß sie sich in einem Anfalle von Schwermuth ein Leid zugefügt hat.

Offenbach. Die Höhe der „Wilhelm Schramm-Stiftung" wird über eine halbe Million betragen. Die Zinsen sind für ein Altersheim für bedürftige alte Leute aus Offenbach über 60 Jahre bestimmt ohne Unterschied der Religion und des Geschlechts. In dem Heim wird gut beleumundeten Personen unentgeltliche Aufnahme, Verköstigung und Verpflegung auch in Krankheitsfällen gewährt.

Schwabsburg. Im Alter von 83 Jahren starb unser ältester Mitbürger, Zimmermeister Johann Dila.

Weinheim. Der 34 Jahre alte Briefträger Schröder ist spurlos verschwunden. Seine Brieftasche fand man in einer hiesigen Scheune; die Tasche enthielt von der ganzen Woche unbestellte Briefe und Zeitungen. Der Verschwundene, ein bisweilen dem Trunke ergebener Mann, war früher Geldbriefträger, wurde aber wegen Unregelmäßigkeiten von diesem Dienst enthoben. Man vermuthet Selbstmord, da in dieser Familie schon mehrere Selbstmorde vorkamen.

Bayern.

München. Franz Schuster, Vorstand der Expedition der Münchener Neuesten Nachrichten, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum auf diesem anspruchs- und verantwortungsvollen Posten.

Altdorf. In der Dampfsäge von Eckstein & Co. brach Feuer aus, das die Sägeabtheilung einäscherte.

Baunach. Der Brauer und Steinhauer Georg Müller in Kirchlauter warf seiner Frau, die er schon öfters mißhandelt haben soll, die Mistgabel nach, so daß diese im Oberschenkel der Frau stecken blieb. Die Schwerverletzte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Dachau. Der 41jährige verheirathete Fabrikmaurer Franz Pfeger stürzte bei einer Dachreparatur in den Fabrikhof und zog sich einen Schädelbruch zu, dem er nach kurzer Zeit, ohne das Bewußtsein erlangt zu haben, erlag.

Fürth. Der ledige Holzbildhauer Stephan Sendel feuerte aus Eifersucht auf die Wirthswittwe Kappl mehrere Schüsse ab. Ein Schuß traf sie in die linke Schläfegegend und verletzte sie schwer.

Württemberg.

Nürtingen. Der erst seit einigen Monaten verheirathete 26jährige Ziegeleiarbeiter Karl Beck von hier wurde von einem Kameraden erfaßt, in die Transmission geschleudert und fürchterlich zugerichtet, ein Arm wurde ihm vollständig herausgerissen.

Obertürkheim. Für den Neubau der Eßlinger Maschinenfabrik sind auf dem Areal des Neubaues bezw. in dessen Nähe hinlängliche Wassermassen aufgefunden worden. Das günstige Bohrloch liegt gegenüber der Pumpstation von Obertürkheim und es ist nur zu wünschen, daß die Grundwassermenge hinreichend ist, um den beiderseitigen Bedarf für die Dauer vollauf zu befriedigen.

Stammheim. Der Wirth Weiß im Schwarzwaldort Stammheim beauftragte seinen 23jährigen, geistig nicht normalen Sohn, der an beiden Füßen gelähmt ist, ihn mit seiner Zimmerbüchse zu erschießen. Der Sohn drückte das von dem Vater vorher geladene Gewehr ab. Als der Tod nicht gleich eintrat und der gräßlich Verwundete wiederholt bat, ihn vollends zu tödten, erschlug der Sohn den Vater mit einem Beil. Weiß war wegen einer Geldangelegenheit in die größte Erregung versetzt worden, und dies war die Ursache, weshalb er in den Tod gehen wollte. Der Sohn wurde ins Gefängniß eingeliefert.

Baden.

Achern. Die älteste Frau unserer Stadt, Frau Georg Bruder Wittwe, Katharina geb. Hodecker, ist im Alter von 93 Jahren gestorben.

Donaueschingen. Der 33jährige Bahnarbeiter Wilhelm Schaaf gerieth beim Rangieren zwischen die Puffer zweier Wagen, wodurch ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Der Tod trat sofort ein.

Heiligenberg. Der hiesige Landwirth Bernhard Ley gerieth auf der Pfullendorfer Straße infolge Durchgehens seines Gespanns unter die Räder seines Wagens und wurde dabei so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Hornberg. Bürgermeister Vogel hat aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt.

Kleinlaufenburg. Herr Stadtpfarrer Anton Grimm feierte sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Ludwigshafen. Bürgermeister von Rheutebuch hier, der im Verdacht steht, den anonymen Brandstiftungsbrief geschrieben zu haben, ist verhaftet worden.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. Vermißt wird die Ehefrau des Gypsers Karl Burkhardt, wohnhaft Kanalstraße 79. Die Frau hat sich nach einem kleinen ehelichen Zwist mit ihren 1¼ und 3 Jahre alten Kindern entfernt und es wird vermuthet, daß sie sich mit den Kindern ein Leid angethan hat.

Neumarkt (Oberpfalz). Bei Lippertshofen stürzte der 71 Jahre alte Austräger Johann Iberl von einer Fuhre Heu herunter und erlitt einen tödtlichen Schädelbruch.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Der Student Fritz Engel aus Straßburg wurde von einem Automobil mit amerikanischen Insassen überfahren und sehr schwer verletzt.

Bioncourt. In der Nacht brach in der Käserei Andree in Petroncourt Feuer aus, welches den ganzen Vorrath an Käse und Butter vernichtete und das Gebäude bis auf die Mauern ausbrannte.

Bitsch. Die 8jährige Tochter des Herrn Schaub entzündete Feuer mit Petroleum. Dasselbe explodirte und im Augenblick stand das Kind in Flammen, das so schwere Verletzungen erlitt, daß es noch am selben Tage starb.

Colmar. Erschossen hat sich der 24jährige Leutnant Edgar Himstedt vom 3. Regiment der Jäger zu Pferd. Er hatte vorher noch seine Verwandten und seine Geliebte von seinem Vorhaben in Kenntniß gesetzt.

Ebersheim. Dem Maurer Mermet, der oberhalb der Station die Bahn mit seinem Rade überfuhr, wurde von dem Güterzuge, der ihn erfaßte, der Kopf abgefahren.

Schiltigheim. Auf dem Schulplatz „Exen" wurde dem Schreiner Viktor Kaltenbach und dem Zimmermann Theobald Siegel, beide Spritzenmeister der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr, durch Bürgermeister Rhein und die Beigeordneten Hoeffel u. Hemmerle vor versammelter Compagnie das von dem Kaiser für 30jährige pflichttreue Dienstzeit verliehene Allgemeine Ehrenzeichen überreicht.

Mecklenburg.

Plau. Ihr 50jähriges Bürgerjubiläum feierten die Herren Kaufmann W. Danckert, Uhrmacher Scheller, Schuhmachermeister Scharfenberg und Schneidermeister Siggelkow.

Sternberg. Beim Baden in der Warnow ertrank der beim Schulzen Vorbeck in Kl.-Raden in Dienst stehende Knecht Topp.

Wittenburg. Als der Inspektor Lamprecht auf dem Rittergute Boddin sein Reitpferd besteigen wollte, schlug es nach hinten aus und traf den einen Fuß des Lamprecht so unglücklich, daß er einen Beinbruch erlitt.

Oldenburg.

Oldenburg. Der Großherzog hat den Expedienten Hanken in Oldenburg zum zweiten Expedienten bei der Regierung in Birkenfeld ernannt.

Bockhorn. Der Kaufmann Hermann Kähler hierselbst kaufte von der Wittwe des verstorbenen Anton Meinen ihre Gastwirthschaft. Der Kaufpreis beträgt 12,500 Mark.

Freie Städte.

Curau. Hier ist das Gehöft des Hufners Nau vollständig niedergebrannt, wobei der Dienstknecht Köhn seinen Tod in den Flammen fand. Brandstiftung ist nicht ausgeschlossen.

Jedenik. Der 81jährige Sohn des Schiffers Schultz, der mit seinem Kahn auf der Dove-Elbe in Allermöhe lag, fiel vom Schiff ins Wasser und ertrank.

Schweiz.

Amsteg. Der vermißte Postcommis Arnold Trabinger von Ulster, in Zürich wohnhaft gewesen, ist in einem Felsencouloir unterhalb der Breitlani am nordwestlichen Abhang des Bristenstocks todt aufgefunden worden.

Basel. Die Juristische Fakultät hat die Herren Fritz Steiger und Eduard His, beide von Basel, nachdem sie das Examen mit dem Prädikate magna cum laude bestanden haben, zu Doktoren beider Rechte promovirt.

Biel. Nach dreitägigen Verhandlungen hat das feeländische Geschworenengericht in Biel den wegen Unterschlagung, Fälschung und Verleumdung angeklagten Gemeinderath und Großrath Fritz Kunz, Notar in Biel, in allen drei Punkten von der Anklage freigesprochen, unter Auferlegung der Hälfte der Kosten. Ein Entschädigungs-Begehren des Vertheidigers Fürsprech Pfister (Bern) zu Gunsten seines Clienten wurde abgewiesen.

Bullet. Die Gemeinde Bullet wählte zum Geistlichen an Stelle des verstorbenen Pfr. Gallay Herrn Jules Martin, z. Zt. Vicar in Lavey-Morcles.

Luzern. Musikdirektor Christoph Schnyder, ein beliebter Componist, ist an einer Blinddarm-Entzündung nach zwei Tagen gestorben.

Herisau. Hauptmann Arnold Zollikofer von St. Gallen, ein Instruktionsoffizier der 7. Division, ist bei der Kaserne Herisau mit dem Pferde gestürzt und hat sich eine Gehirnerschütterung zugezogen.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Der Beamte der Budapester Staatspolizei Bela Barjassy ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

Edlitz. Gegen den Schuldirektor Johann Mathies von Edlitz an der Alpangbahn, welcher kürzlich in den Ruhestand getreten ist, lief die Anzeige ein, daß er sich schwere sittliche Verfehlungen habe zuschulden kommen lassen. Die Staatsanwaltschaft ordnete nach eingeleiteten Vorerhebungen die Verhaftung des Direktors an.

Grünberg. Landesgerichts-Präsident a. D. Karl v. Kunz feierte mit seiner Gemahlin Aloisia hier das Fest der goldenen Hochzeit. Der Feier wohnten auch Landesgerichtsrath v. Kunz aus Olmütz, ein Sohn des Ehepaares, und die Sommerparteien und Einwohner von Grünberg und Neukirchen bei.

Lieben. Die Dienstmagd Rosa Mischel sprang vom Liebener Ufer in die Moldau. Sie wurde noch rechtzeitig von dem Arbeiter Josef Dvotak herausgezogen. Als Motiv der That gab sie unglückliche Liebe an.

Luxemburg.

Luxemburg. Es starb hier im Alter von 81 Jahren Herr Leopold Kahn, Vorsitzender des israelitischen Konsistoriums.

Esch a. d. Alz. Hier verstarb nach langem, schmerzvollem Krankenlager Herr Josef Schmit, 1. Schreiber des Notars Herrn Brasseur. Er war in weiten Kreisen bekannt und geachtet.

— Moderne Kunst. Freundin: „Dein neues Gemälde ist herrlich; einen so realistisch ausgeführten Seesturm habe ich noch nicht gesehen!" Maler: „Mensch, das ist doch kein Seesturm, sondern eine Bauernhochzeit!"

— Schicksalswink. Bäuerin (zur Sommerfrischlerin): Also ungestört arbeiten wollen S' hier bei uns, — was sein S' denn? Dame: Eine Schriftstellerin! Ich dichte Märchen. Bäuerin: Haft's gehört, Alter? Die thät dir leicht am End' für deine Schwursach' mit dem Kreuzhofer auch was hübsches z'sammedichten!"

— Praktisch variirt. Ein reicher Bankier übergab einem seiner Freunde, einem Professor, sein Stammbuch mit der Bitte, sich einzuschreiben. Der Gelehrte, der allezeit schreibfertig, aber fast nie im Besitze von Geld war, schrieb: „Leihen Sie mir 100 Mark und vergessen Sie auf ewig Ihren Freund B."

Ein schlechter Vater.

„Wie? Du willst ein guter Vater sein und gibst mir nicht mal 'n bissel Schnaps?"

— Dauernschlauheit. „Also, Biermann, wie ist's mit unserer Wette? Ihr habt gewettet, vierzig Tage nicht zu essen und vierzig Nächte nicht zu schlafen — bleibt's dabei?" — „Natürlich! I hab' schon vorgestern die Wette ang'fangen!" — „Na, und wie geht's? Verspürt Ihr noch nichts von Hunger und Schlaf?" — „Nicht im Geringsten. I ess' halt bei Nacht und schlaf' bei Tag!"

Ein Gemüthsmensch.

„Sie, Führer, wo bleibt denn mein Mann?"

„Drunten steht er mit dera Norwegerin. Wenn der Wind Ihnen obawaht, hat er g'sagt, soll i eahm winken, er will mit der Norwegerin nach Innschpruck fahren."

— Abfällige Kritik. — A.: Fräulein Schulze hat Sie gestern stark beleidigt, als ihr Vater sagte, Sie wären ein Narr! — B.: So? Und was sagte sie? — A.: Daß man den Menschen nie nur nach seinem Aeußeren beurtheilen dürfe!

— Kühne Ausrede. Ein Gauner ist im Begriffe, aus dem Gefängniß zu entweichen, wird aber hierbei erwischt. Gefängnißwärter: „So, kaum sind Sie eingeliefert, machen Sie schon einen Fluchtversuch!?" Gauner: „Was, Fluchtversuch? Kein Gedanke! Ich wollte nur schnell zur Polizei laufen, um meine Wohnungsveränderung anzuzeigen."

„Nun, Herr Lampel, da, diesen großen Hasen schieß' ich heut'!"

„Bedaure, den hat soeben Ihr Herr College, der Herr Müller, schon geschossen!"

— Feine Firma. Weinreisender (der sofort nach dem Vorstellen ohne weiteres hinausgeworfen wird): „Pardon! Ich wußte ja nicht, daß Sie schon einmal von uns gekauft haben!?"